

Ader-Sanierung unter Protest genügt

Die neue Verwaltung

Frankfurt a. M., 1. Mai / Ulstein-Nachrichtendienst
Die G.V. der Adlerwerke vom Heinrich Krieger gen. wurde, wie wir schon ankündigten, die Kapitalreduktion im Verhältnis 2:1 mit 411 280 gegen 37 596 Stimmen und die Wiederherstellung von 9,62 auf 25 Mill. M. mit 419 200 gegen 36 521 Stimmen.

Vertreten waren von dem Stammkapital von 194 Mill. M. 15,21 Mill. und sämtliche Vorgesetzten; die in allen Fällen von 100 auf 200 oder 300 Mill. M. erhöht wurden. Die von der Oppositionsgruppe Dr. Kallmann schon vor der G.V. eingereichten Fragen erwiderte Direktor Hagemeier u. a.: Die G.V. hat die Erträge der Adlerwerke um 200 bis 250 Mill. M. mehr durch den Verkauf von 600 000 M. mehr veräußert worden und außerdem die Aufwendungen für den Verkauf von 200 000 M. mehr durch den Verkauf von 200 000 M. mehr veräußert worden und außerdem die Aufwendungen für den Verkauf von 200 000 M. mehr durch den Verkauf von 200 000 M. mehr veräußert worden.

Die Bänkschulden haben während der Absatzstockung zu Beginn des neuen Jahres den Stand von Oktober 1928 (14,44 Mill. M.) erreicht. Die Bänkschulden haben während der Absatzstockung zu Beginn des neuen Jahres den Stand von Oktober 1928 (14,44 Mill. M.) erreicht. Die Bänkschulden haben während der Absatzstockung zu Beginn des neuen Jahres den Stand von Oktober 1928 (14,44 Mill. M.) erreicht.

Überschen und statt eines Verlustes von 2 Mill. M. einen Gewinn von 1 Mill. M. herausgerichtet hätte, blieb allerdings unbewährt.
Dr. Hirschbach äußerte Zweifel darüber, ob nach dem Sanierungsplan genügend Geld übrig bliebe und ob man nicht Anknüpfungsmöglichkeiten an andere Firmen verpöb habe. Die Verwaltung erwiderte darauf, daß mit der Sanierung die Adlerwerke in eine bessere finanzielle Lage kommen würden und daß die Adlerwerke in eine bessere finanzielle Lage kommen würden.

Einen besonders breiten Raum nahm in der Diskussion das Verhältnis zwischen Danabank und der Adlerwerke ein. Dr. Hirschbach erklärte, daß ein Bankrott, der das Aktienkapital belänne erreichen, schon mehr als ein Beteiligungskredit anzusehen sei. Die Verwaltung erwiderte darauf, daß die Adlerwerke in eine bessere finanzielle Lage kommen würden.

Aus dem Aufsichtsrat schieden auf ihren Wunsch ab: Carl Reber, beide in Frankfurt. Neu gewählt wurden: Bankdirektor Jakob Goldschmidt, Bankier August Wilhelm von Schröder vom Goldkamm, H. Stein in Köln (Schrödergruppe), Generaldirektor Meinhardt von den Oram-Werken, Generaldirektor von der Amsel- und Holzwerke, Dr. Patzenhofer. Wir hören noch, daß die Schröderische Beteiligung und die Beteiligung der Amal-Buddo-Gruppe 27 pCt. des Aktienkapitals ausmacht.

(Landesbank). Die Preise sind im Laufe des Jahres zurückgegangen. Die Preise sind im Laufe des Jahres zurückgegangen. Die Preise sind im Laufe des Jahres zurückgegangen. Die Preise sind im Laufe des Jahres zurückgegangen.

Starke Stöbber-Investitionen

Die Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stöbber und in Westfalen, Aachen (Kapital 14 Mill. Mark), hat den Dividendenverschlag von 10 pCt. auf die Stamm- und 4 pCt. auf die Vorgesatzaktien vor bereits berichteten, führt die unbefriedigende Entwicklung des Blei- und Zinkmarktes im wesentlichen auf die seit 1925 eingetretene außerordentliche Steigerung der Weltproduktion - insbesondere Amerikas - zurück.

Im einzelnen stellen sich die Produktionswerte wie folgt:

In Tonnen	1928	1927
Zinn	42 475	42 135
Bleierz	9848	6782
Mischzinn	5011	7541
Zink	42 475	42 135

In der Bilanz stehen infolge der Neuinvestitionen Immobilien stark erhöht auf 9,15 (7,75) Mill. M. zu Buch, während Mobilien weniger als 100 000 Mark betragen. Die Bilanz zeigt durch Veräußerung von Anteilen der Verwertungsgesellschaft u. N. Dortmund auf 5,75 (6,00) Mill. M. Dieser Verkauf dürfte aber die Bewegung des Kontos für die Mobilien betragen 0,83 (0,94) Mill. M., während Eisen und Metalle eine beträchtliche Steigerung von 1,25 (1,20) Mill. M. zeigen. Die Bilanz zeigt durch Veräußerung von Anteilen der Verwertungsgesellschaft u. N. Dortmund auf 5,75 (6,00) Mill. M. Dieser Verkauf dürfte aber die Bewegung des Kontos für die Mobilien betragen 0,83 (0,94) Mill. M., während Eisen und Metalle eine beträchtliche Steigerung von 1,25 (1,20) Mill. M. zeigen.

Im ersten Vierteljahr des neuen Geschäftsjahrs sind die Betriebe durch die Kälte und die Steigerung der Krankenfürsorge stark beeinträchtigt. Die Betriebe durch die Kälte und die Steigerung der Krankenfürsorge stark beeinträchtigt. Die Betriebe durch die Kälte und die Steigerung der Krankenfürsorge stark beeinträchtigt.

Deschimg - Blohm u. Voss

Hamburg, 2. Mai / Ulstein-Nachrichtendienst

Die Verwaltungen der Deschimg und der Werft Blohm u. Voss teilen mit:
Die zum Ende des Jahres 1928 durchgeführte Sanierung der Deschimg, ihre Hamburger Niederlassung nach Bremen zu verlegen und im einen Teil der jetzigen Betriebsstätte weiter in Hamburg Beschäftigungsmöglichkeiten zu geben, und um wesentliche Beeinträchtigungen der Doekgelegenheiten in Hamburg Hafen zu vermeiden, ist die Deschimg, ihre Hamburger Niederlassung nach Bremen zu verlegen und im einen Teil der jetzigen Betriebsstätte weiter in Hamburg Beschäftigungsmöglichkeiten zu geben, und um wesentliche Beeinträchtigungen der Doekgelegenheiten in Hamburg Hafen zu vermeiden.

Kapitalerhöhung

Hamburg, 2. Mai / Ulstein-Nachrichtendienst

Da die Gehmelt (angebl. 7 Mill. M.) für die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht, wird der Ausschuss für die Kapitalerhöhung der Hamburger Hochbahn, der die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht, wird der Ausschuss für die Kapitalerhöhung der Hamburger Hochbahn, der die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht.

Röching will die Maxhütte abstoßen.

Der Ausschuss für die Kapitalerhöhung der Hamburger Hochbahn, der die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht, wird der Ausschuss für die Kapitalerhöhung der Hamburger Hochbahn, der die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht.

Hohe Generalzinsen und Investitionen bei Kronprinz-Metall.

Der Ausschuss für die Kapitalerhöhung der Hamburger Hochbahn, der die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht, wird der Ausschuss für die Kapitalerhöhung der Hamburger Hochbahn, der die Beschaffung der zur Ausführung des Programms der Hamburger Hochbahn benötigten Kapitalien ausreicht.

Dividendenkass Schwartzkopf abgehoben

Wie wir hören, ist die Dividendenkasse einiger Bankiers gegen die Berliner Maschinenfabrik von L. Schwartzkopf A.G. vom Landgericht abgewiesen worden. Es handelt sich darum, daß Schwartzkopf infolge der Abhebung der Dividendenkass von der Bank von über 1 Mill. Reichsmark, der aber auf ihren Antrag nicht ausbezahlt wurde, aber dieser Vortrag in eine Rücklage verwandelt, weil die Kläger Ausschüttung des Reingewinns auf Grund der Statuten verlangen. Die Kläger war, sie sind durch gewärtigt, daß die abgehobene Bilanz nicht 14 Tage angelegen hätte, was die Gesetz vorgeschrieben. Bis zum Ende des Monats Oktober 1928 ist die Dividendenkass nicht darüber anßen kommen, was die Gericht sich gerade mit diesem Argument der Kläger abgefunden hat.

Höbberer Antrag abgelehnt bei Mannesmann.

Nach dem Bericht des Aufsichtsrates der Mannesmann-Röhrenwerke Düsseldorf soll die erwartete, eine leicht vergrößerte Dividende von 7 (1 v. V.) pCt. vergrößert werden. Der Gehobener für 1928 stellt sich auf 56,25 (56,25) Mill. M. Die Dividendenkass der Mannesmann-Röhrenwerke Düsseldorf soll die erwartete, eine leicht vergrößerte Dividende von 7 (1 v. V.) pCt. vergrößert werden. Der Gehobener für 1928 stellt sich auf 56,25 (56,25) Mill. M. Die Dividendenkass der Mannesmann-Röhrenwerke Düsseldorf soll die erwartete, eine leicht vergrößerte Dividende von 7 (1 v. V.) pCt. vergrößert werden.

Reserve Abschreibungen A.-G. Köhrings Elektricitäts-Werke.

Die Gesellschaft konnte 1928 Stromverkaufserlöse und Installationserlöse erzielen. Im Zusammenhang mit der Konzeptionsveränderung eines größeren Werkes mußten jedoch die Stützpreise erheblich gesenkt werden. Dem kann höhere Löhne und Gehälter und teure Betriebsstoffe. Dem kann höhere Löhne und Gehälter und teure Betriebsstoffe. Dem kann höhere Löhne und Gehälter und teure Betriebsstoffe.

Dr.-Ing. e. J. Wilhelm Meyer

Vorhänger des Aufsichtsrats der Bremer Hütte, Heine, ist am 29. d. B. ernannt worden.

Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber

Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber. Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber. Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber.

Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber

Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber. Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber. Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber.

Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber

Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber. Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber. Der Aufsichtsrat und die Gehaltsfindhaber.

Zwangsvorsteigerung

Kurfürstendamm 219 (Fortsetzung der Zwangsversteigerung)

Perser Teppiche

Brüchen, Lüfter, Gerüstgerüste, etc.

Versteigerung: 4. Mai, 11 bis 12 Uhr

Rud. Elsas, Kunstauktionshaus

STÄDTISCHE OPER

Freitag, 3. Mai, 8½ Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Mit dem Dämon

Maria Müller / Luise Mark-Lüders

Rode / Ohman Hofmann / Kandi Gombert / Reinmar

Dirigent: EO BLECH

Bad Harzburg

Freudenpension, Pension, etc.

Freudenspension, Pension, etc.